

Open Access im Überblick

27. Februar 2026

Gefördert durch: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Förderkennzeichen: 16KOA020

Projekt: OASE

Laufzeit: 10/2023 – 03/2026

Autor*innen:

Dorothee M. Meister, Gudrun Oevel, Anna Nickel, Jeannine Teichert, Sina Gantenbrink, Christopher Wulf, Nora Skade



Dieses Werk und dessen Inhalte sind lizenziert unter CC BY SA 4.0. Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind die auf Folie 1 verwendeten Logos der Universität Paderborn, der Universitätsbibliothek Paderborn, des Projektes Oase der Universität Paderborn, sowie des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR).

Gliederung

- 1. Was ist Open Science?**
- 2. Was ist Open Access (OA)?**
- 3. Vorteile von Open Access**
- 4. Vorbehalte gegen Open Access**
- 5. Open Access-Publikationswege**
- 6. Fachspezifische Besonderheiten im Open Access-Publizieren**
- 7. Checkliste zum Publizieren**
- 8. Weiterführende Informationen**

1. Was ist Open Science?

Definition:

„Der Begriff Open Science bündelt (...) Strategien und Verfahren, die allesamt darauf abzielen, die Chancen der Digitalisierung konsequent zu nutzen, um alle Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses über das Internet *offen zugänglich* und *nachnutzbar* zu machen.“

→ Neue Möglichkeiten für Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft im Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen

Kernprinzipien:

Offener Zugang: über das Internet, frei zugängliche Forschungsergebnisse und -daten

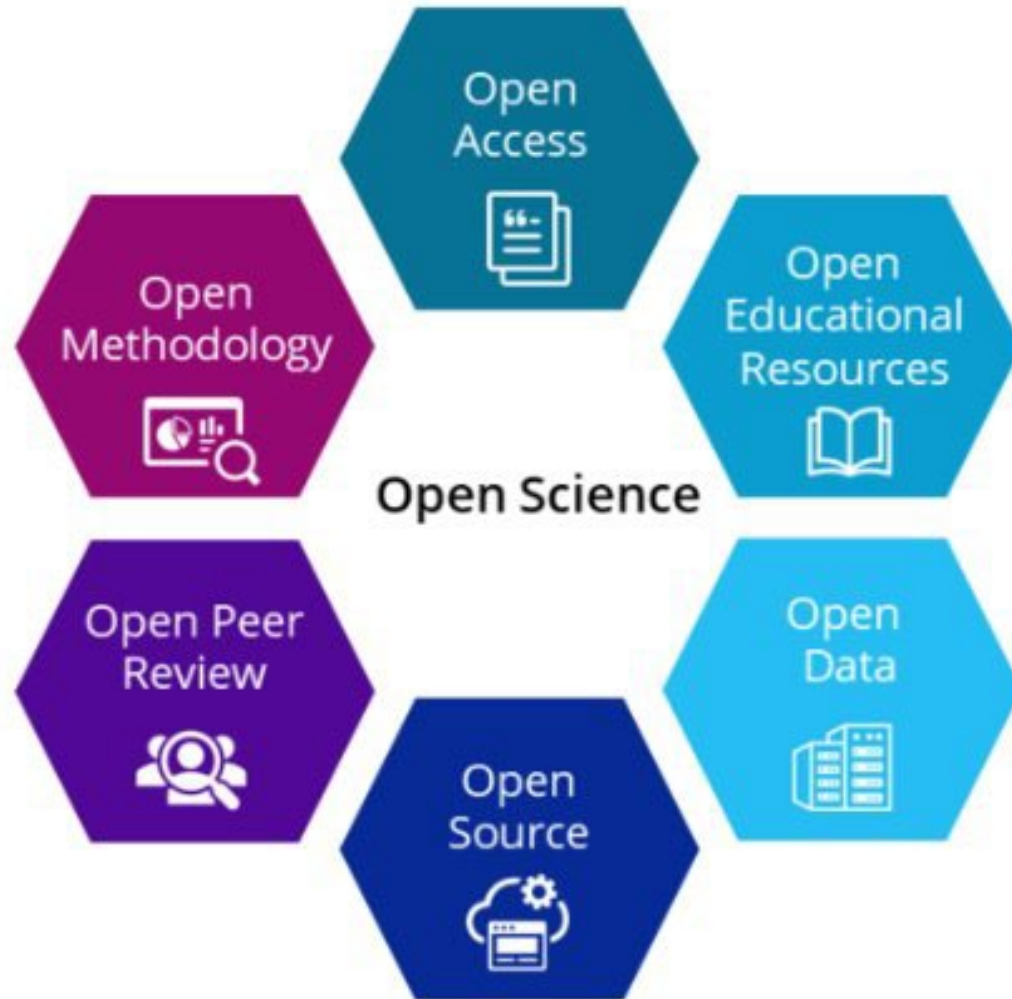
Reproduzierbarkeit: Transparenz bei Methoden und Datensätzen

Wiederverwendbarkeit: Forschungsdaten können leicht nachgenutzt und integriert werden

Ziele:

Nutzung von Chancen der Digitalisierung, Erhöhung der Transparenz und Nachvollziehbarkeit sowie Beschleunigung wissenschaftlicher Innovationen

1. Bestandteile von Open Science



2. Was ist Open Access (OA)?

Definition:

Wissenschaftliche Publikationen sind frei, öffentlich und ohne finanzielle oder technische Barrieren über das Internet zugänglich.
Open Access ist ein zentraler Aspekt von Open Science.



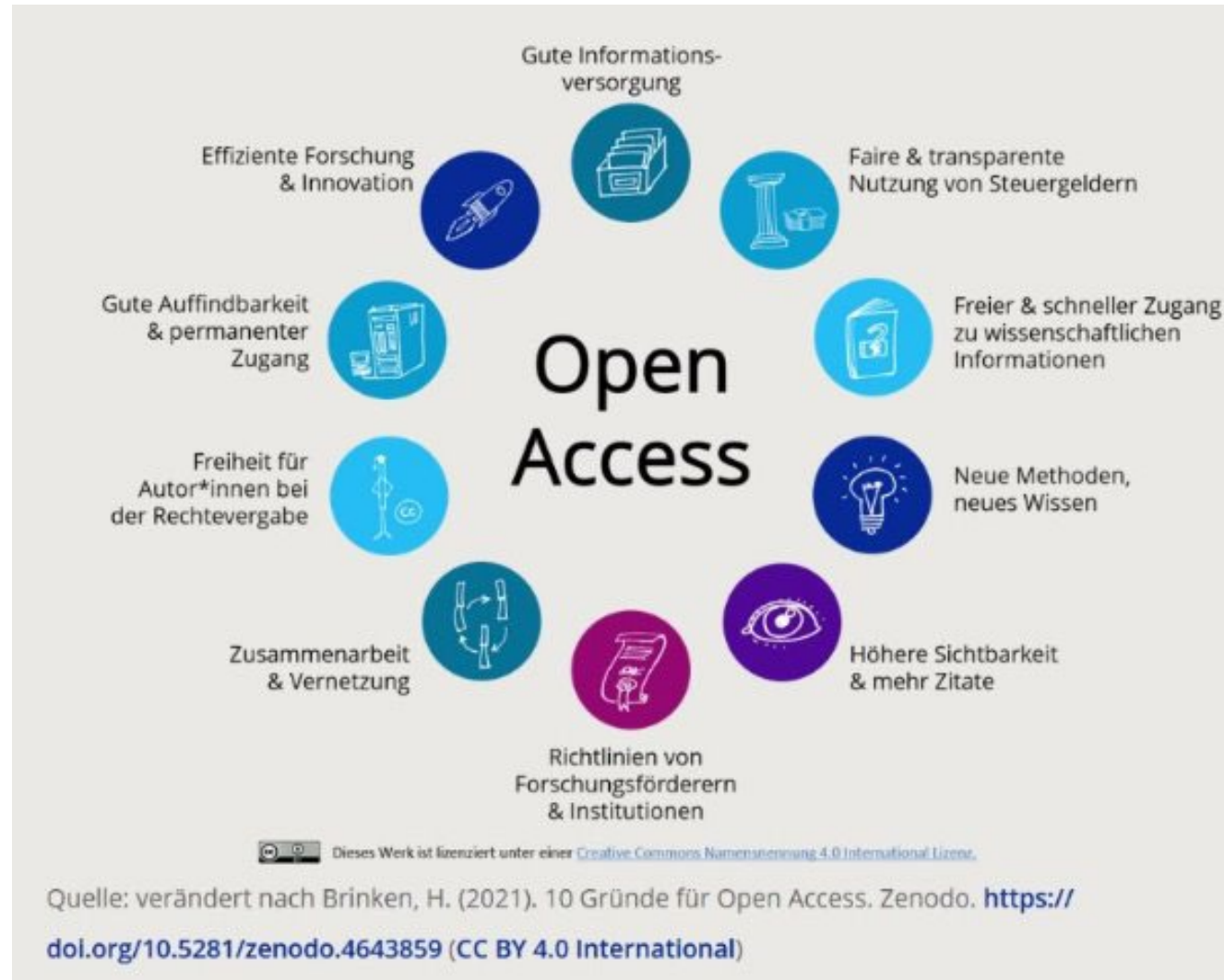
Kernprinzipien:

Kostenfreier lesender Zugang: Leserinnen und Leser müssen keine Gebühren zahlen

Offene Verbreitung: Inhalte sind dauerhaft zugänglich, können uneingeschränkt gelesen, heruntergeladen und zitiert werden

Barrierefreie Nutzung: keine finanziellen, gesetzlichen oder technischen Hürden

3. Vorteile von Open Access



Quelle:
<https://open-access.network/informieren/open-access-grundlagen/was-bedeutet-open-access>
(Letzter Zugriff 15.07.2025)

3. Vorteile von Open Access (Auswahl)

Vorteile der Open-Access-Erstveröffentlichung im Verlag

- Sofortige, gut auffindbare Online-Verfügbarkeit bei Erstveröffentlichung.
 - Kostenfreier Zugang unabhängig von finanziellen Ressourcen oder Standort.
 - Höhere Nutzung, Sichtbarkeit, Zitationshäufigkeit und wissenschaftlicher Impact.
 - Schnelle internationale Reaktionen und beschleunigte Zusammenarbeit.
 - Globale Kooperationen durch Nachnutzbarkeit.

 - **Freiheit für Autor*innen bei der Rechtevergabe:**
 - Die Verwertungsrechte bleiben bei den Autor*innen. Verlage erhalten nur ein einfaches (nicht ausschließliches) Nutzungsrecht.
 - Autor*innen behalten die Möglichkeit, ihre Arbeit selbst weiterzuverwenden und zu verbreiten.
 - Creative-Commons-Lizenzen ermöglichen eine präzise und individuelle Regelung der Nutzungsbedingungen.
- Dies fördert die Weiterverbreitung und Nachnutzung.

4. Vorbehalte gegen Open Access (Auswahl)

Finanzierung:

- Open Access ist teurer, da Autor*innen diese selbst finanzieren müssen.
- Publikationsgebühren sind zu hoch.
- ✓ Kosten können in den meisten Fällen von der zugehörigen Institution oder einer Förderorganisation getragen werden.

→ Video zum [Finanzierungs-Mythencheck](#)

Schlechte Auffindbarkeit und Rechtsfragen:

- Zweifel an langfristiger Auffindbarkeit, Lesbarkeit und inhaltlicher Unveränderlichkeit
- Verwertungsrechte sind schwer handhabbar.
- ✓ Repositorien, DOIs und Archivierungsstandards gewährleisten dauerhafte Auffindbarkeit, Lesbarkeit und Versionssicherheit.
- ✓ Standardisierte Creative-Commons-Lizenzen machen Nutzungs- und Verwertungsrechte transparent und einfach handhabbar.

→ Gegenargumente auf [open-access.network](#)

Quellen:

<https://open-access.network/informieren/open-access-grundlagen/gruende-und-vorbehalte> (Letzter Zugriff 06.07.2025)

<https://av.tib.eu/media/62323> (Letzter Zugriff 20.01.2026)

5. Open Access-Publikationswege

Grundsätzlich kann bei Open Access zwischen Zugangswegen (grüner und goldener Weg) und Finanzierungsoptionen (mit oder ohne Publikationsgebühren) unterschieden werden. Zusätzlich ist häufig auch von "Diamond Open Access" die Rede.

„Goldener Weg“:

Open Access-
Erstveröffentlichung in
Zeitschriften, als
Monographie oder als
Beitrag in einem
Sammelband, wobei
üblicherweise ein
Qualitätssicherungs-
prozess durchlaufen wird
– wie bei Closed Access-
Veröffentlichungen.

„Grüner Weg“:

Selbstarchivierung/
Zweitveröffentlichung
von bereits im Verlag
erschienen
wissenschaftlichen
Werken auf einem
fachlichen oder
institutionellen
Repository

„Diamond Open Access“:

Eine Form des Open
Access, bei dem die
Finanzierung der
Publikation ohne
Gebühren und oft mit
einem Community-
geleiteten, nicht-
kommerziellen
Hintergrund erfolgt.

6. Fachspezifische Besonderheiten im OA-Publizieren (exemplarisch)

Geisteswissenschaften (Germanistik):

- Printmedien immer noch zentral
- Verlag = Reputation; Impact kaum wichtig
- OA-Akzeptanz wächst
- Vorurteile bzgl. wissenschaftlicher Qualität und langfristige Verfügbarkeit von OA-Publikationen
- Diamond OA und Repositorien gewinnen an Bedeutung

Naturwissenschaften (Organische Chemie):

- Fokus auf Fachcommunity und Fachverlage
- Zunehmende OA-Aktivitäten (z. B. Preprint-Server ChemRxiv)
- Impact Factor bleibt wichtig
- Bedenken wegen Patenten/Nachnutzung
- Digitalisierung: DEAL-Verträge & Laborjournale/Repositorien

... aber die Basics zu Open Access gelten für alle Fächer gleichermaßen ...

Weitere Informationen über [„Wege zu mehr Offenheit in der Wissenschaft“](#) und [Open Science in den Wirtschaftswissenschaften](#)

7. Checkliste Open Access-Publizieren

Publikationsphase	To do	<input checked="" type="checkbox"/>
Vor der Einreichung	Vorgaben (z.B. von Förderern) prüfen <ul style="list-style-type: none">○ Falls Ihre Forschung durch Drittmittel finanziert wurde, schauen Sie in der Förderrichtlinie nach, ob es bestimmte Anforderungen für die Open-Access-Veröffentlichung gibt○ Prüfen Sie, falls vorhanden, die Open-Access-Policy Ihrer eigenen Einrichtung	
	Eine passende Open-Access-Zeitschrift finden <ul style="list-style-type: none">○ Die Tools B!SON und oa.finder helfen Ihnen dabei, eine passende Zeitschrift zu finden○ Achten Sie darauf, dass die Zeitschrift im Directory of Open Access Journals (DOAJ) gelistet ist○ Haben Sie Zweifel an der Qualität der Zeitschrift, hilft die Checkliste Think-Check-Submit	
	Kosten klären <ul style="list-style-type: none">○ Schauen Sie auf der Webseite der Zeitschrift nach, ob für Sie als Autor*in Kosten (z.B. sogenannte APCs – Article Processing Charges) anfallen○ Prüfen Sie, ob Ihre Einrichtung Verträge zum Open-Access-Publizieren mit Verlagen abgeschlossen hat. Schauen Sie dafür auf die Webseite Ihrer zuständigen Bibliothek oder fragen Sie dort nach. Kontakte der lokalen Ansprechpersonen finden Sie auch im oa.atlas	

7. Checkliste Open Access-Publizieren

Bei der Einreichung	Abgabe und Lizenz <ul style="list-style-type: none">○ Verwenden Sie, falls vorhanden, Ihre institutionelle E-Mail-Adresse○ Wählen Sie eine CC BY-Lizenz	
Nach der Publikation	Zweitveröffentlichung Teilen und Bewerben <ul style="list-style-type: none">○ Stellen Sie eine Kopie auf dem institutionellen Repositorium Ihrer Einrichtung oder einem fachlich passenden Repositorium ein. Das stellt die langfristige Verfügbarkeit sicher und ist daher sehr zu empfehlen.○ Erfassen Sie die Publikation ggf. im Forschungsinformationssystem Ihrer Einrichtung○ Mit Hilfe des DOI können Sie Ihre Publikation auf sozialen Netzwerken oder auf Ihrer persönlichen Webseite teilen und bewerben○ Fügen Sie Ihre neue Publikation zu Ihrem ORCID-Account hinzu	

8. Weiterführende Informationen

- <https://open-access.network/>
- <https://www.ub.uni-paderborn.de/publizieren/open-access>
- <https://orcid.ub.uni-paderborn.de/>
- <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Anna Nickel

Anna Nickel

Open Access-Beauftragte der Universität Paderborn
Leiterin der Universitätsbibliothek

Mail openaccess@ub.uni-paderborn.de

Web <https://www.uni-paderborn.de/person/48166>

Adresse Warburger Straße 100, Raum BI2.120

Montag - Freitag 09.00 – 15.00 Uhr

**Diese Materialien wurden im Rahmen
des Projekts OASE erstellt.**

27. Februar 2026

Dieses Werk und dessen Inhalte sind lizenziert unter CC BY SA 4.0.

Ausgenommen von dieser Lizenzierung sind die auf Folie 1 verwendeten Logos der Universität Paderborn, der Universitätsbibliothek Paderborn, des Projektes Oase der Universität Paderborn, sowie des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

